

Selbstverständlich werde man zu einem späteren Zeitpunkt gern diesen Punkt zu allen den Fachausschuss betreffenden Themen beraten und eine Empfehlung an den Kreisausschuss geben.

Herr Umbreit und Herr Fischer geben an, dass dieses Thema momentan nicht in die Zuständigkeit dieses Fachausschusses gehöre. Ein weiterer Grund sei die einseitige Formulierung, mit denen die Abgeordneten nicht übereinkommen könnten.

Herr Dr. Stiller weist alle Anwesenden darauf hin, dass der Fachausschuss aufgrund der kreislichen Trägerschaft der weiterführenden Schulen eine Mitwirkungspflicht auf Kreisebene habe. Er schlägt vor, einen gesonderten Ausschuss mit den entsprechenden Fachleuten zu bilden.

Frau Siebke bittet die Abgeordneten um die Abstimmung den TOP 5 von der Tagesordnung zu nehmen und an den Kreistag zurückzuverweisen.

Mehrheitlich zugestimmt

Da es keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, lässt die Ausschussvorsitzende über die Änderungen abstimmen.

Mehrheitlich zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 17.03.2015

Die Ausschussvorsitzende gibt an, dass ihr und der Verwaltung keine Änderungswünsche zum Protokoll vom 17.03.2015 zugegangen seien und bittet um die Bestätigung der Abgeordneten.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Sitzungsplan 2016 Vorlage: 022/2015

Frau Siebke fragt nach, ob es Bemerkungen zum Sitzungsplan 2016 seitens der Abgeordneten gebe. Da es keine Wortmeldungen gibt, lässt sie über die Beschlussvorlage 022/2015 abstimmen.

Mehrheitlich zugestimmt

Zu TOP 5 Nein zur Kreisgebietsreform ! Ja zum Erhalt des Landkreises Oder-Spree Vorlage: 4/BVB/Fr.Wähler/2015

Abgesetzt

**Zu TOP 6 Baubeschluss zum Um- und Ausbau des Oberstufenzentrums Oder-Spree, Standort Eisenhüttenstadt, Waldstraße 10
Vorlage: 018/2015**

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Monika Huschenbett, Amtsleiterin Gebäude- und IT-Management.

Frau Huschenbett weist die Abgeordneten darauf hin, dass die Vorstellung des Bauvorhabens (Grundsatzbeschluss) bereits zu einem früheren Zeitpunkt in diesem Fachausschuss erfolgt sei und nun der Baubeschluss zum Um- und Ausbau des OSZ, Standort Eisenhüttenstadt vorgelegt werden könne.

Herr Kramer, Ingenieurbüro Hoch- & Tiefbau, bedankt sich für die Einladung und erläutert die Einzelheiten anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 6):

- Schulverwaltung werde im Hauptgebäude untergebracht mit der Schaffung von Räumlichkeiten für das Archiv
- Mensa könne mit Freizeitbereich durch variable Wände für Prüfungen und Großveranstaltungen genutzt werden
- Planung der Außenanlagen erfolge zu einem späteren Zeitpunkt
- Vorgaben zum Brandschutz seien alle erfüllt
- Akustik und Schallschutz durch Einsatz besonderer Materialien und Elemente berücksichtigt
- Aufzeigen korrigierter Terminierungen im Bauablauf (in Beschlussvorlage alte Fassung dargestellt)
Fertigstellung sei im April 2017 geplant
- Auf Grund der geplanten Entlüftungsanlage, würden sich die Gesamtausgaben geringfügig erhöhen.

Frau Siebke bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Kramer und bittet den Schulleiter, Herrn Schenk, um ein kurzes Resumee.

Herr Schenk gibt an, dass die Schulleitung von Anfang an in die Planungen mit einbezogen worden sei. Die Zusammenarbeit habe sich sehr positiv gestaltet und man sei mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Die Baumaßnahmen seien notwendig, da man an diesem Standort stabile Schülerzahlen habe.

Anschließend bittet Frau Siebke um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 018/2015 und schließt den TOP.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 7 Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2016 - 2021 ff
Vorlage: 027/2015**

Die Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Frau Huschenbett.

Frau Huschenbett informiert die Anwesenden, dass die Liste an die jährlichen Entwicklungen angepasst werde und diese als Instrument für die Haushalts- sowie Investitionsplanung dienlich sei.

Sie verweist darauf, dass im vergangenen Jahr alle als Priorität „1“ festgelegten Vorhaben realisiert werden konnten, da sie durch Rücklagen ausfinanziert gewesen seien. Dies sei in diesem Jahr nicht mehr möglich, da die Rücklagen aufgebraucht und so keine ausreichende Deckung vorhanden sei. Unterschiede in der Prioritätensetzung seien auf die Finanzierbarkeit der einzelnen Vorhaben zurückzuführen.

Frau Siebke bittet die Abgeordneten, jeden Punkt der Liste einzeln zu besprechen und übergibt das Wort an Frau Kunth, Amtsleiterin Amt für Bildung, Kultur und Sport.

Frau Kunth geht jeden Punkt der Liste, welcher im Verantwortungsbereich des Fachausschusses liegt, durch. Dabei werden durch die Anwesenden folgende Punkte besprochen:

- Maßnahme 1 „Gymnasium Erkner (40-06)“, Maßnahme 2 „Gymnasium Eisenhüttenstadt (40-11)“ und Maßnahme 3 „Förderschule Lernen in Fürstenwalde (40-15)“
= Fachamt sei mit Prioritätensetzung einverstanden

Herr Opitz bittet bei Maßnahme 40-6 um die Änderung auf Priorität „2“, da diese Entscheidung seit mehreren Jahren immer wieder verschoben würde.

- Maßnahme 4 „Förderschule Lernen in Erkner (40-7)“
= dringend notwendig, Realisierung erfolge in diesem Jahr
- Maßnahme 5 „OSZ, Standort Palmnicken Fürstenwalde (40-16)“
abhängig von Fördermitteln der EU, genaue Konditionen noch nicht bekannt, daher noch keine Antragstellung möglich
Haus 6 werde auch gegenwärtig nicht genutzt
= Fachamt sei mit Prioritätensetzung einverstanden

Herr Wachsmann bittet darum, diese Priorität auf „2“ zu ändern.

- Maßnahme 6 „OSZ Standort Waldstr. Eisenhüttenstadt (40-14)“
= Fachamt sei mit Prioritätensetzung einverstanden
- Maßnahme 7 „Spree-Oberschule in Fürstenwalde (40-18)“
Problemfall, da schon viele Jahre Beschulung der alleinreisenden ausländischen Jugendlichen dort erfolgt, Zahlen würden weiter steigen im vergangenen Jahr in die Trägerschaft des Landkreises übergegangen, dabei festgestellt, dass die über 100-jahre alten Gebäude Voraussetzungen für den modernen Schulalltag nicht erfüllen (im großen Schulgebäude keine Sanitäreinrichtungen vorhanden, Raumzuschnitte so nicht nutzbar, Brandschutz in vielen Dingen nicht erfüllt)
= Fachamt plädiert für die Verschiebung der Priorität auf „1“

Frau Huschenbett unterrichtet die Anwesenden, dass sich die Realisierung der Planung in 2015 schwierig gestalten und daher die Priorität von der Verwaltung auf „3“ festgelegt worden sei.

Herr Dr. Stiller bittet um die Prüfung, ob evtl. auch Fördermittel für dieses Vorhaben beantragt werden könnten. Evtl. könne auch eine Prioritätenverschiebung auf „2“ dieses Vorhaben weiter voranbringen.

Herr Wachsmann bittet darum, die Entscheidungen hier im Fachausschuss aus sachlicher und fachlicher Sicht zu treffen und die Finanzen der Verwaltung zu überlassen.

Herr Kranz, Regionalstellenleiter des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung gibt zu bedenken, dass der Bedarf höher würde, wenn der Fuchsbau in Petersdorf ebenfalls belegt würde.

- Maßnahme 8: „Juri-Gagarin-Oberschule Fürstenwalde (40-16)“
= einverstanden
- Maßnahme 9 „Gymnasium Fürstenwalde, Holzstraße (40-20)“
- = Fachamt sei mit Prioritätensetzung einverstanden
- Maßnahme 10 „Gymnasium Eisenhüttenstadt (40-21)“
= einverstanden
- Maßnahme 11 „Förderschule geistige Entwicklung Eisenhüttenstadt (40-22)“
- = einverstanden
- Maßnahme 12 „Förderschule geistige Entwicklung Eisenhüttenstadt (40-23)“
- = Fachamt sei mit Prioritätensetzung einverstanden
- Maßnahme 13 „Musikschule Fürstenwalde (40-24)“
Kellerbereich nicht mehr für Unterricht nutzbar, verbleibende Unterrichtsräume seien komplett ausgelastet
= daher empfiehlt das Fachamt die Priorität „1“.

Aufgrund der Nachfrage von Herrn Skornik informieren Frau Kunth und Frau Huschenbett nochmals, dass nicht alle Vorhaben für dieses Jahr ausfinanziert und somit die unterschiedlichen Prioritäten zustande gekommen seien, auch wenn in der Zukunft die Modernisierungen Einsparungen in den Erträgen bzw. Aufwendungen zur Folge hätten. Zunächst müssten die Investitionen bezahlt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Stiller zu Maßnahme Nr. 40-20 gibt Frau Huschenbett an, dass man gern bereit sei, eine nochmalige Verkehrszählung zur Parkplatzsituation zu machen. Dabei sei aber auch zu beachten, dass es immer zu Stoßzeiten kommen könne.

Frau Siebke bittet um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 027/2015. Mit folgenden Änderungen wird der Beschlussvorlage zugestimmt:

40-6	Priorität von „3“ auf „2“	einstimmig
40-16	Priorität von „3“ auf „2“	einstimmig
40-18	Priorität von „3“ auf „1“	einstimmig
40-24	Priorität von „3“ auf „1“	mehrheitlich, 1 Enthaltung

Frau Siebke bedankt sich und schließt den TOP.

zugestimmt

Zu TOP 8 Information zum Schuljahr 2015/2016 Landesamt für Schule und Lehrerbildung

Frau Siebke begrüßt den Regionalstellenleiter des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Herrn Kranz, und übergibt das Wort an ihn.

Herr Kranz bedankt sich für die Einladung und gibt folgende Informationen zum Schuljahr 2015/2016:

- 268 Schulen (im Verantwortungsbereich des Landesamtes), 52 davon in freier Trägerschaft, 203 staatliche Schulen mit 109.000 Schüler/innen
- Arbeitsmarktlage schwierig, da fachliche Bedarfe nicht bedient werden könnten man hoffe auf Bewerber/innen aus anderen Bundesländern momentan 26 offene von den 4.900 zur Verfügung gestellten Stellen
Prognose: in kommenden Jahren würden weitere 1.000 Lehrerstellen benötigt 370 Neueinstellungen für das Schuljahr 2015/2016 erfolgt (255 unbefristet, 130 befristet eingestellt)
befristete Einstellungen sind Seiteneinsteiger, welche weiter geschult werden müssten
- Altersstruktur: 250 Abgänge pro Jahr, momentaner Altersdurchschnitt: 50,7 Jahre
- Unterrichtsausfall 2014/2015: 1,8 %, Rest wurde von den Kollegen/innen durch Vertretungskonzeptionen abgefangen (höchster Krankenstand am 20.03.2014 mit 700 Krankmeldungen)
enorme Leistung aller Lehrkräfte, diese Ausfälle abzufangen
- Kinder der Asylbewerber würden in „Willkommensklassen“ in Eisenhüttenstadt, Bad Saarow, Fürstenwalde und Storkow beschult.

Frau Siebke bedankt sich bei Herrn Kranz für seine Informationen und erkundigt sich bei den Abgeordneten nach evtl. Fragen.

Auf Nachfragen der Anwesenden gibt Herr Kranz an:

- 4.900 Lehrerstellen alle Vollzeitstellen
900 Lehrer freiwillig Antrag auf Teilzeit gestellt
1.000 Arbeitsverträge seien in diesem Jahr geschlossen worden
- Schulstandorte seien unverändert für dieses Schuljahr:
in Bad Saarow habe man über Migrantenkinder die Klassenstärken erreichen können weist aber auch darauf hin, dass man sich in den kommenden Jahren auf den demographischen Wandel vorbereiten müsse.

Frau Siebke bedankt sich für das anregende Gespräch und schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 9 Information zum Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt

Die Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Frau Dr. Weser, Dezernentin für Bildung, Gesundheit und Soziales und bittet um Informationen zum aktuellen Stand Dokumentationszentrum „Alltagskultur der DDR“ in Eisenhüttenstadt.

Frau Dr. Weser informiert die Anwesenden, dass die Beschlussvorlage nebst allen Anlagen noch in der Bearbeitung zwischen dem Landkreis Oder-Spree, der Stadt Eisenhüttenstadt sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sei. Sie bittet die Abgeordneten um ein wenig Geduld, bis alle Einzelheiten zu 100 % abgestimmt seien.

Sie versichert, dass den Mitgliedern des Fachausschusses die endgültige Fassung inkl. aller Hintergrundinformationen zur nächsten Sitzung am 10.11.2015 vorliegen würde.

Frau Siebke bedankt sich und erkundigt sich nach Fragen der Anwesenden.

Auf Nachfragen gibt Frau Dr. Weser weitere Informationen:

- dreiseitige Vereinbarung zum Betrieb sei bis auf 3 Punkte stimmig
- Finanzierungsvereinbarung mit dem Land sei fertig
- Schenkungs- und Nutzungsverträge: einige Punkte noch in Klärung mit Stadt Eisenhüttenstadt

Frau Siebke bedankt sich und schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 10 Sonstiges

Frau Siebke erkundigt sich bei den Anwesenden nach weiteren Beratungspunkten.

Auf Nachfrage von Herrn Skornik gibt Frau Huschenbett an, dass die Arbeiten zur Trockenlegung am Gymnasium in Eisenhüttenstadt noch ca. bis September andauern würden.

Frau Dr. Weser schlägt aufgrund der Anfrage von Herrn Dr. Stiller vor, das Kunstarchiv Beeskow in einer der kommenden Sitzungen zu besichtigen. Die anschließende Sitzung des Fachausschusses könnte dann auf der Burg Beeskow stattfinden.

Die Idee dazu sei aufgrund des Artikels in der Märkischen Oderzeitung über das neue Landesmuseum für Moderne Kunst (ausschließlicher Fokus solle auf DDR-Kunst liegen) entstanden, wobei das Kunstarchiv Beeskow nicht erwähnt worden sei.

Aus diesem Grund wäre der Besuch des Ausschusses nochmal ein Zeichen.

Frau Siebke gibt an, dass die Entscheidung nach den Tagesordnungen der kommenden Sitzungen getroffen werde.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Frau Siebke die Sitzung und wünscht allen einen angenehmen Heimweg.

zur Kenntnis genommen

gez.

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Corinna Kuhley

Schriftführerin